

# Anleitung zum Radlager-Tausch - Hinterachse Vectra B Caravan Bj. 1997

An Werkzeug habe ich neben üblichem Kleinkram folgendes benötigt (kann bei euch variieren):

- Ratschenkasten mit Verlängerungen und Winkelstücken für schwer zugängliche Schrauben
- Ringschlüssel 16-19er
- abgewinkelte Spitzzange, normale Kneifzange
- Kreuzschlitz PH2
- Drehmomentschlüssel

Als erstes die Radmuttern lösen, dann hoch auf der Hebebühne und weg mit dem Rad. Sieht dann so aus:



Dann kommt der Bremsklotz runter, dazu von hinten diese zwei Schrauben lösen:

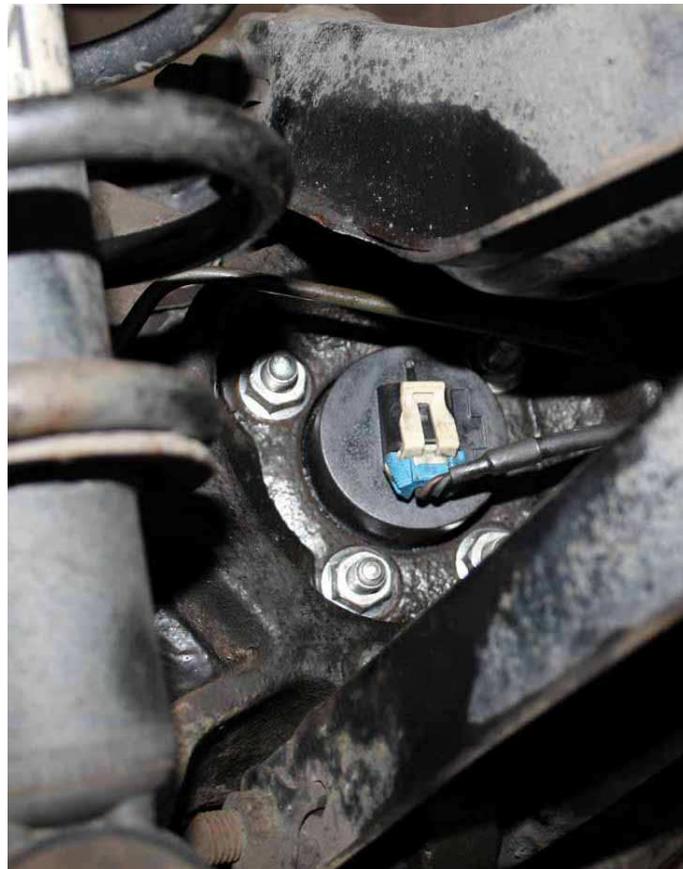


Als nächstes die eine Kreuzschlitz-Schraube der Bremsscheibe lösen (siehe Bild 1 gelber Pfeil) und die runter ziehen. Eventuell etwas wackeln, geht meist schwer.

Jetzt sind die Handbremsbacken zu sehen. Nichts daran machen, ist eine unglaubliche Fummelarbeit, die mit den Federn wieder richtig zusammen zu bekommen. Rate also davon ab, wer Spaß dran hat, kann es gerne machen. Hier ein Bild davon von oben:



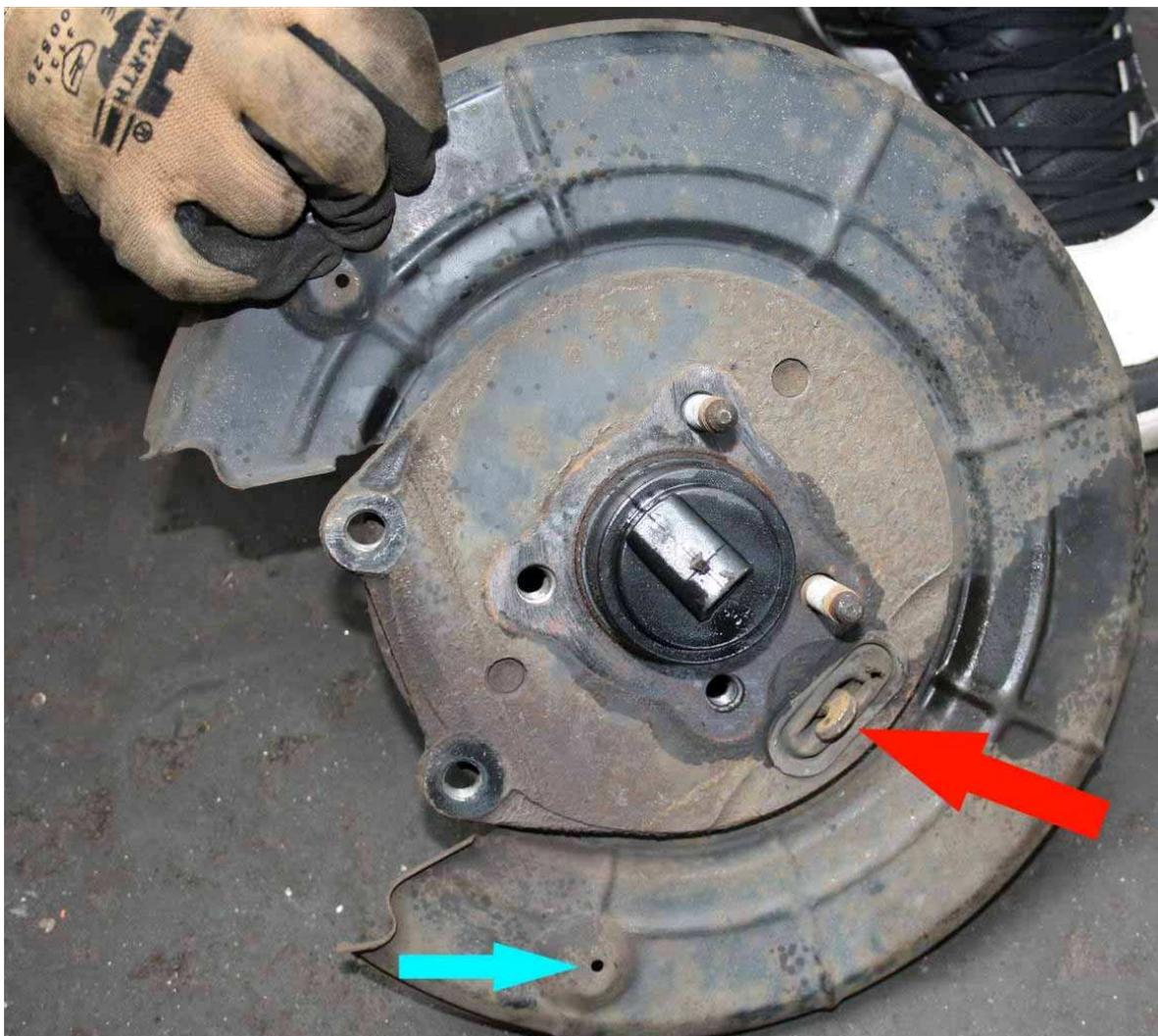
Dann von hinten den ABS-Sensor abziehen, auf diesem Bild gut zu sehen (das weiß-blaue Ding) und die vier Muttern der Radnabe lösen (hier schon die neuen zu sehen):



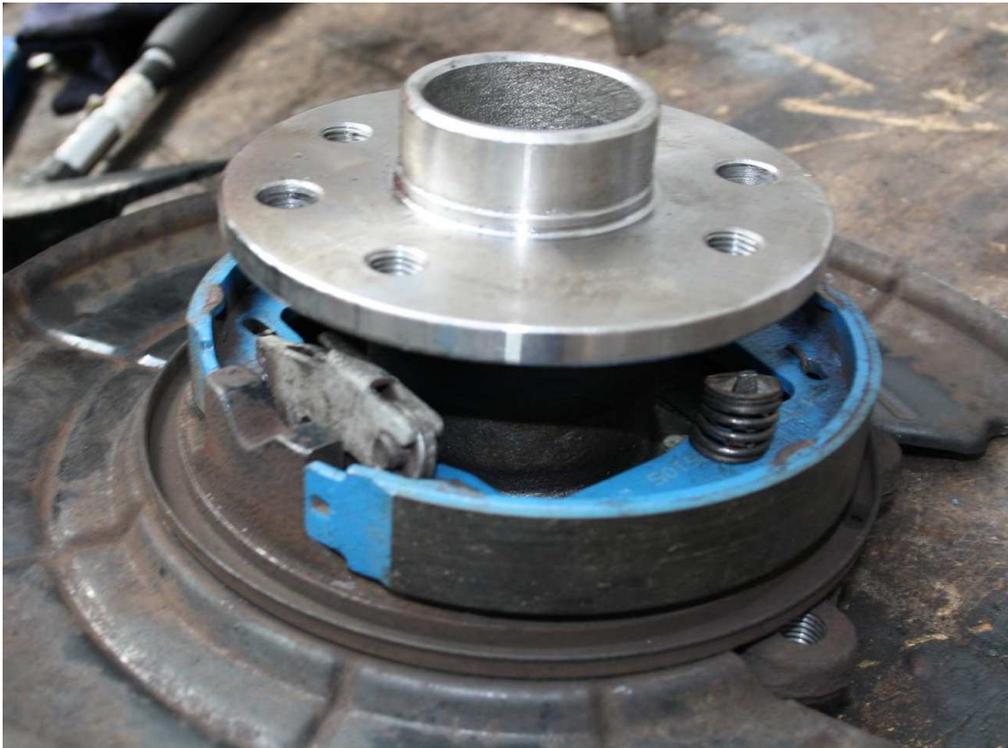
Wenn das ganze Ding lose ist, lässt sich leicht das Handbremsseil (blauer Pfeil) und die Feder (türkiser Pfeil) aushängen, da diese dann nicht mehr unter Spannung stehen, wenn man die Nabe leicht nach vorne bewegt.



Jetzt kann die Radnabe von hinten raus geklopft werden, ging bei mir richtig schwer, jede Menge Öl und relativ fest mit dem Hammer drauf gehauen bis die sich gelöst hat. Man sieht hier auch nur noch zwei der Bolzen, die anderen haben sich beim Rausschrauben mit gelöst. Auf dem Bild sind der Haken des Handbremsseils (roter Pfeil) und das Loch zur Befestigung der Feder (wieder türkiser Pfeil) zu sehen:



Dann das neue Radlager drauf stecken, sollte eigentlich problemlos passen und wieder ran ans Auto:





Dann wird einfach wieder alles in umgekehrter Reihenfolge montiert:

- Handbremsseil und Feder einhängen
- Die 4 Muttern der Radnabe festziehen (siehe Forum hier, 50 NM 30° 15°)
- Bremsscheibe drauf und mit der einen Schraube fest schrauben
- Bremsklotz wieder mit den zwei Schrauben befestigen

Ich habe, wenn schon das Rad gerade unten ist, auch die Stabigummis (Kostenpunkt für 2 Stück ca. 7 € bei ATU) getauscht, einfach die Mutter lösen, dann den Halter raus drehen und auseinander nehmen:



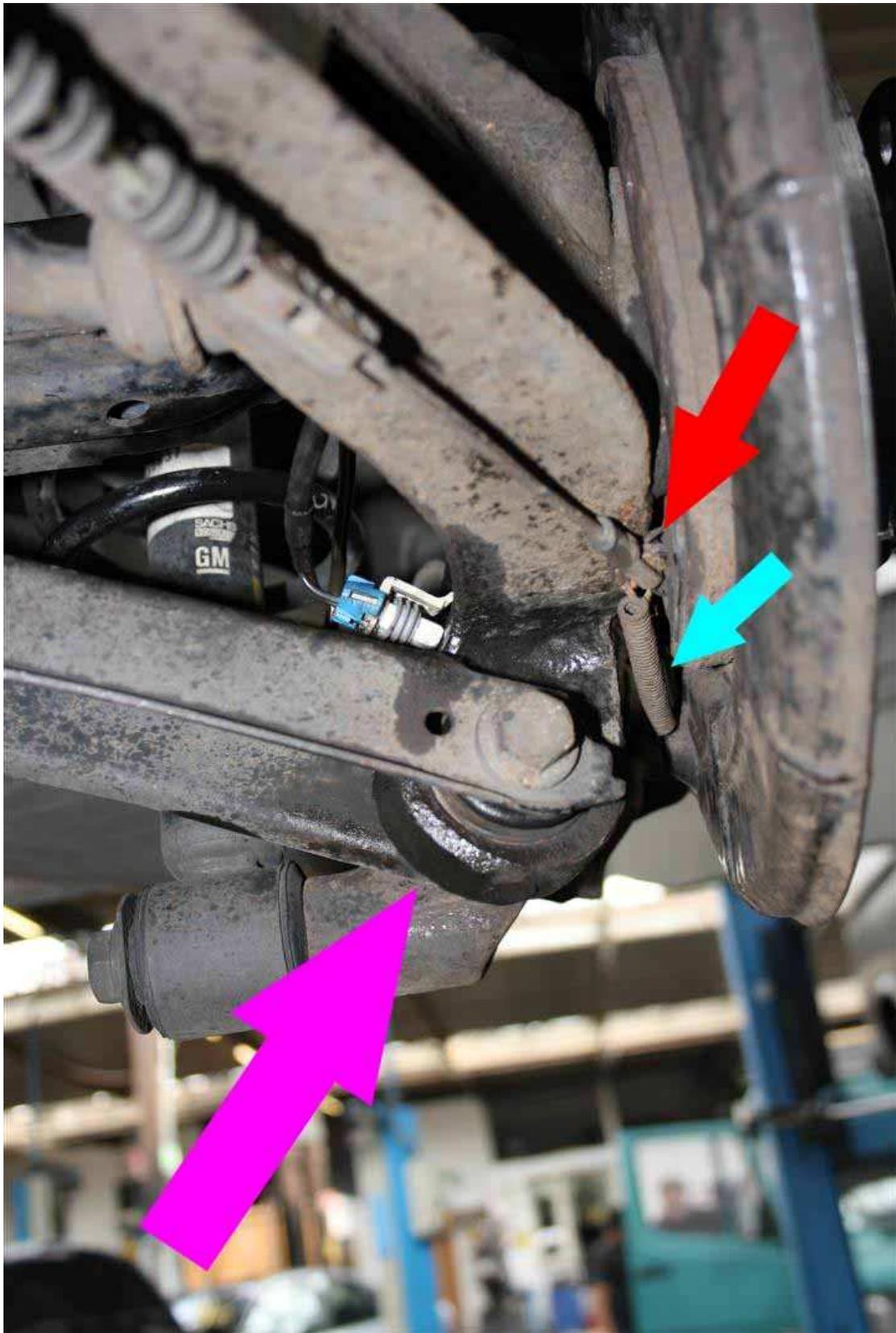
Musste den Halter des Gummis etwas glatt schleifen, auf dem Bild sieht man ja ganz gut die Blasen. Habe auch eine Mutter getauscht. Hier das neue Gummi ohne Halter und auf dem 2. Bild fertig montiert:



Tja, das war es. Dann hab ich noch den Forentipp mit der Einwegspritze befolgt und die Buchsen (pinker Pfeil, Gummis daran vorsichtig mit der Nadel durchstoßen) mal richtig eingeeilt (auf dem Bild war der Kollege etwas übereifrig mit der Ölmenge. glaube ich...), seitdem ist das Poltern an der Hinterachse weg.

Ob das jetzt durch die neuen Gummis oder das Öl gelöst wurde, bleibt leider unklar.

Auf dem Foto sind auch noch mal der Haken zum Einhängen des Handbremsseils (roter Pfeil) sowie die Feder (türkiser Pfeil) zu sehen:



Dann wieder das Rad drauf, runter fahren, Schrauben fest anziehen (Drehmomentschlüssel!) und fertig!



Gekostet hat mich das ganze jetzt knappe 100 € inkl 4h Hebebühne mieten... Viel Spaß euch!

PS: Eventuelle Rechtschreib- und Tippfehler sind geistiges Eigentum des Verfassers und somit im Sinne des deutschen Urheberrechts gesetzlich geschützt.